

Schertler

Giulia Akustik Amp

Small is beautiful - dachte sich Stephan Schertler und baute seinen bisher kleinsten Akustik-Amp. Der Giulia ist zwar klein und damit ultra-transportabel, aber er soll die Klang-Gene seiner großen Geschwister mitbekommen haben.



FOTOS: SCHULZ



Einkanaliger Aufbau, professioneller Sound

Der Giulia-Amp kommt im braun gebeizten Schichtholzgehäuse mit den Maßen 27 x 18 x 28 cm. Der Kleine ist mit 6,3 kg bequem mit dem stabilen Kunstledergriff zu tragen. Die Lautsprecherkammer nach dem Bassreflexprinzip beherbergt einen 5-Zoll-Lautsprecher und einen 1-Zoll-Hochtöner. Wie die großen Schertler-Aggregate wird auch Giulia bi-amplified von zwei Verstärkern angetrieben: 30 Watt für den Woofer, 20 Watt für den Hochtöner, für die Aufteilung sorgt eine aktive Frequenzweiche. Die Speaker sind durch ein Lochgitter und aufgeklebten Schaumstoff gut geschützt, die Regler sitzen im hinteren oberen Teil, auf der Rückseite findet man den Endstufenkühlkörper. Schutzecken oder Hochständer flansch gibt es nicht, nur vier Gummifüße auf der Unterseite. Der kleine Schertler-Bolide ist stabil



Schertlers Kleiner: Giulia Akustik-Amp

Technische Daten

Hersteller	Schertler
Modell	Giulia
Typ	Akustikgitarren-Verstärker
Herkunft	Schweiz/Italien
Anschlüsse	Input (Klinke/XLR), DI-Out (XLR), Line Out (Klinke), Insert (Stereoklinke)
Regler	Gain, Low, Mid, High, Reverb, Volume
Schalter	10V, 48V, Warm
Größe	27 x 18 x 28 cm
Gewicht	6,3 kg
Preis	€ 399
Vertrieb	Noble Guitars
Info	www.schertler.com; www.noble-guitars.de

gebaut, absolut Road-tauglich und sehr gut verarbeitet. Das Holzgehäuse allerdings ist etwas empfindlicher als andere Konstruktionen.

Regler & Anschlüsse

Giulia ist einkanalig angelegt, Signale gelangen über die Klinke-XLR-Kombibuchse ins Gerät, die für Instrumente wie Mikrofone tauglich ist. Es lassen sich 10-V-Phantomspannung auf die Klinkenbuchse oder 48 V auf die symmetrische XLR-Buchse aufschalten, so dass sich Kondensator- oder Elektret-Mikrofone (oder spezielle Pickups) versorgen lassen. Mit dem Gain-Regler passt man die Eingangsemp-

findlichkeit an; eine Clip-LED wurde leider eingespart. Die Klangregelung ist dreibandig ausgelegt mit Potis für Low/Mid/High und einer höhen-bedämpften Voreinstellung namens ‚Warm‘. Es folgen noch Regler für Hall und Gesamtlautstärke. Der Halleffekt wird beim Giulia von einem Digitalprozessor erzeugt und lässt sich nicht weiter verändern.

Drei weitere Anschlüsse bieten DI-Out (XLR symmetrisch), Line Out (Klinke unsymmetrisch) und Insert (Stereoklinke). Der DI-Out ist unabhängig vom Master-Volume, am Insert kann man seriell externe Prozessoren wie Equalizer oder Kompressor einschleifen. Der Line Out verbindet den Amp mit anderem Equipment, das kann ein weiterer Amp sein, eine Aktivbox oder ein Aufnahmegerät; allerdings wirkt sich die Einstellung der Gesamtlautstärke hier aus.

Einsatz & Klang

Aufs Wesentliche reduziert, das aber souverän – so gibt sich Schertlers neuer Mini-Amp Giulia. Die Ausstattung ist praxisgerecht, als mögliche Einsatzzwecke kommen in Frage die Nutzung im Proberaum und bei Auftritten in kleinen Räumlichkeiten. In nicht zu lauter musikalischer Umgebung ist auch die Nutzung als persönlicher Bühnenmonitor auf größeren Bühnen denkbar. Der Klang des Verstärkers ist erwachsen, und wie bei Schertler gewohnt, fühlt man sich eher an einen guten Studiomonitor erinnert als an einen typischen Gitarren-Amp. Mit dem Warm-Schalter sind auf Knopfdruck gedeckte Einstellungen möglich, sehr schön für Jazzgitarren oder Nylonstrings-Leads bei Balladen. Grundsätzlich lassen sich Gitarren und Mikrofone mit professionellem Klang verstärken bis hin zu mittlerer Lautstärke. Übertreibt man es, wird man mit Pumpen des internen Kompressors bestraft, der zum Schutz von Endstufe und Lautsprecher zu hohe Lautstärken abfedert. Dank des klaren und detailgetreuen Klanges ist der Giulia auch denkbar für Klassikgitaristen, die keinen Lautmacher benötigen, sondern eine Stütze des akustischen Klanges, um nicht immer fortissimo spielen zu müssen. Der Digitalhall ist eine nützliche Beigabe und für Live-Zwecke gut abgestimmt.

Fazit

Mission erfolgreich: Der Giulia rundet Schertlers Amp-Serie nach unten ab und bietet gewohnte schweizer/italienische Qualität und Sounds. Wer einen kleinen, gut transportablen Begleiter für den Gitarristenalltag braucht, kann hier bedenkenlos zugreifen. Der Preis ist absolut fair.

